

Hitzerekord im Juni mit 37 Grad

Die Nacht zum Montag war mit 21,9 Grad die wärmste seit dem Aufzeichnungsbeginn 1997

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Nach dem kältesten Mai seit 1991 gab es in Bad Säckingen nach dem Juni des Rekord-Hitzejahres 2003 den zweitwärmsten Juni seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Der gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 um 3,2 Grad Celsius (°C) zu warme und 10,5 Stunden zu sonnige erste Sommermonat war in diesem Jahr mit einem Niederschlagsdefizit von 36,6 Litern pro Quadratmeter (l/m²) bereits der sechste zu trockene Monat in Folge. Außerdem gab es in der Nacht zum Montag die erste Tropennacht (Tiefsttemperatur nicht unter 20°C) des Jahres. In Bad Säckingen gab es mit einer tiefsten Nachttemperatur von 21,9°C an der Wetterstation Kurbelbad Bad Säckingen die wärmste Nacht seit Aufzeichnungsbeginn 1997.

Nach einem kühlen Mai schaltete auch das Wetter pünktlich zum Start des meteorologischen Sommers mit Hoch „Pia“ auf Sommer um. Mit 30,0°C verzeichne-

te Bad Säckingen am 2. Juni den ersten Hitzetag (ab 30°C) in diesem Jahr. Mit einer sehr warmen südwestlichen Strömung aus Spanien waren auch die folgenden drei Tage bei strahlendem Sonnenschein allesamt Hitzetage. Die Tiefs



„Frank“, „Gebhard“ und „Jörn“ sorgten ab dem 6. Juni mit Kaltfronten für einen radikalen Wetterumschwung. Gab es am 5. Juni bei Sonnenschein eine Nachmittagstemperatur von 30,5°C, so lagen die Temperatur einen Tag später zur gleichen Zeit bei leichtem Regen mit 11,0°C fast 20°C tiefer. Auch über Pfingsten blieb es bei dem wechselhaften und zu kühlen

Aprilwetter. Nach sieben Niederschlags-tagen in Folge mit 30,8 l/m² Regen brachte Hoch „Sibylle“ am 13. Juni das warme Sommerwetter zurück. Ein Gewitter, verursacht von Tief „Ludger“, brachte am Abend des 15. Juni 21,8 l/m² Regen. Die erste Juni-Halbzeit war somit 0,4°C zu warm, mit 52,6 l/m² fiel 45 Prozent des normalen Juni-Niederschlags, und die Sonne schien an 107 Stunden, was 45 Prozent des Junisolls entspricht.

Schönwetterhoch „Tale“ bescherte dann bis zum Fronleichnam sonniges Sommerwetter. Vom Fronleichnamstag bis zum 22. Juni sorgte Tief „Momo“ mit bis zu 10°C kühleren Temperaturen immer wieder für gewittrige Regenschauer. Die Hochs „Ulla“ und „Vera“, die heiße bis sehr heiße Subtropikluft aus dem Norden Afrikas und der Sahara und die hochstehende Junisonne sorgten ab dem 23. Juni für eine ausgeprägte Hitzewelle. Die letzten sieben Junitage waren allesamt Hitzetage, wobei die Temperatur am 26. mit 37,0°C so hoch anstieg wie noch nie in einem Bad Säckinger Juni.

Wetterwerte vom Juni in Bad Säckingen

Station
337 m über NN

